



Bremen kann sich das Nebeneinander von Ganztagsgrundschulen und Horten nicht leisten

In Zeiten von Fachkräftemangel, einer zunehmenden Anzahl von Alleinerziehenden und berechtigten Karriereinteressen beider Geschlechter steigt der Bedarf an Ganztagsbetreuung für Kinder.

Angesichts leerer Kassen können Bremen und Bremerhaven, die den Löwenanteil der Finanzierung leisten, dabei nicht jedwede Form der Betreuung anbieten. Es gilt einerseits teure Doppelstrukturen und -angebote abzubauen andererseits flexible pädagogisch sinnvolle Angebote für Kinder bereitzustellen.

Ganztagsgrundschulen können zum Einen die nötige Betreuung und zum anderen sinnvolle pädagogische Angebote machen. Die in Bremen traditionell starke Hortstruktur parallel zu Ganztagsgrundschulen aufrecht zu erhalten ist für Bremen nicht finanzierbar. Daher fordert die Bremer FDP Jugend- und Bildungssenatorin auf, eine sinnvolle, abgestimmte Planung vorzulegen, wie die Hortplätze abgebaut und gleichzeitig ausreichend Ganztagsgrundschulplätze aufgebaut werden können. Die heute angebotenen Plätze an Ganztagsgrundschulen reichen dazu bei Weitem nicht aus.